

Zeitschrift: Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES

Herausgeber: Electrosuisse ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 98 (2007)

Heft: 6

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

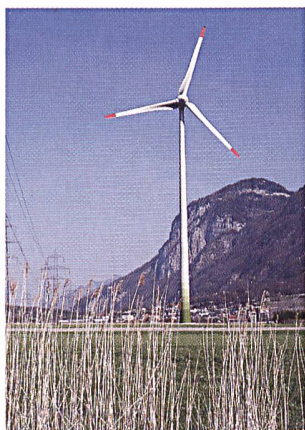
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Walliser Windanlage in Collonge (Bild: suisseole).

Schweizer Windstrom: Produktionsplus von 84%

2006 produzierten in der Schweiz betriebene Windturbinen 15,2 Millionen Kilowattstunden Windstrom. Genug, um den privaten Elektrizitätsbedarf etwa der Stadtbevölkerung von Delémont zu decken. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet diese Form der Stromgewinnung hierzulande einen sensationellen Zuwachs um über 80%. Für die Schweizer Windstromproduktion sorgen heute elf Grossturbinen mit 600 bis 2000 Kilowatt Leistung. Wobei die grösste Windenergieanlage (Collonges, VS) allein rund 30% an die Schweizer Gesamtproduktion beiträgt.

www.wind-energie.ch

7. Forschungsrahmenprogramm der EU gestartet

Die Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung (FRP) sind das Hauptinstrument der Europäischen Union zur Umsetzung ihrer gemeinschaftlichen Wissenschafts- und Technologiepolitik. Ziel ist die Stärkung des Forschungsstandortes Europa durch die grenzüberschreitende Vernetzung der Forschungs-

kapazitäten. Wie bereits am 6. FRP kann sich die Schweiz auch am 7. FRP integral beteiligen. Grundlage dieser Zusammenarbeit sind die Bilateralen Verträge I. Diese regeln die Beteiligung am 6. FRP (2003–2006) und sehen die Weiterführung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU auch im 7. FRP (2007–2013). Das auszuhandelnde Folgeabkommen befindet sich auf gutem Wege, einer Beteiligung der Schweiz an den demnächst beginnenden ersten Projektausschreibungen des 7. FRP steht nichts entgegen.

www.sbf.admin.ch



David Stickerberg, Geschäftsführer Swissolar, überreicht Köbi Kuhn, Fussballnationaltrainer, eine Solaruhr (Bild: swissolar).

Swissolar schenkt Köbi Kuhn eine Solaruhr

(sw) Der Swissolar-Geschäftsführer überreichte dem Fussball-Nationaltrainer Köbi Kuhn eine Solaruhr. Damit wollte der Solar-Fachverband einen positiven Schlussstrich unter die heftige Diskussion um den inzwischen abgesetzten Axpo-Spot setzen und zugleich Köbi Kuhn ermuntern, sich weiterhin für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und die Verwendung erneuerbarer Energien einzusetzen.

Innovative Brennstoffzelle ausgezeichnet

Im Rahmen der Verleihung des Swiss Technology Awards am 1. März 2007 überreichte das Bundesamt für Energie BFE den diesjährigen Sonderpreis Energie der Berner Fachhochschule. Die Hochschule erhält den mit 10 000 Franken dotierten Preis für die Entwicklung eines innovativen und kostengünstigen Brennstoffzellenstapels.

An der Fachhochschule Bern wurde der neuartige Brennstoffzellenstapel IHPoS entwickelt. Kernstück dabei ist eine luftgekühlte Brennstoffzelle, die derart ausgelegt ist, dass mehrere einzelne Zellen

zu Stapeln im Leistungsbereich zwischen 100 Watt und 1,5 Kilowatt zusammengefasst werden können. Herausragend ist die Konstruktion basierend auf stapelbaren Graphit-Folien, welche die Fertigung vereinfacht und zu tiefen Produktionskosten führt. Gegenwärtig wird der Brennstoffzellenstapel IHPoS in einem gemeinsamen Industrieprojekt mit der Firma CEKA AG, Wattwil, zu einem marktfähigen Produkt entwickelt.

Das Projekt wurde vom Bundesamt für Energie BFE und von der Förderagentur für Innovationen KTI unterstützt.

www.bfe.admin.ch

Global Wind Energy Outlook 2006 Report

The report examines the future potential for wind power up to the year 2050 and is an industry blueprint that explains how wind power could supply 34% of the world's electricity by 2050 and 16,5% by 2020.

The «Global Wind Energy Outlook 2006» runs three different scenarios for wind power – a Reference scenario based on figures from the International Energy Agency (IEA); a Moderate version which assumes that

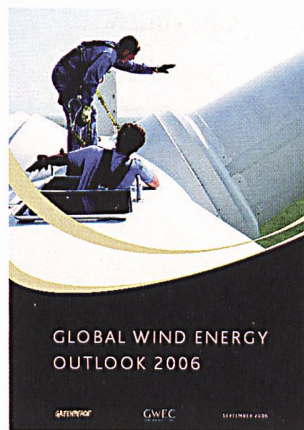
current targets for renewable energy are successful; and an advanced version assuming that all policy options in favour of renewables have been adopted. These are then set against two scenarios for global energy demand. Under the Reference scenario, growth in demand is again based on IEA projections; under the High Energy Efficiency version, a range of energy efficiency measures result in a substantial reduction in demand.

Elektrifikation:

Ältester SBB-Film in neuer Fassung

Der älteste Film der SBB liegt seit Kurzem in einer restaurierten Fassung vor. Er ist ein Zeugnis von hohem historischem Wert. Die DVD «Die Elektrifikation der Schweizerischen Eisenbahnen» zeigt die fast vergessene Entwicklung der Schweizer Bundesbahnen.

DVD Elektrifikation der Schweizerischen Eisenbahnen (1921)/L'électrification des chemins de fer suisses, film de 1921, Fünfteiliger Stummfilm schwarz- Weiss, Laufzeit total 83 Minuten, deutsch und französisch, 2006, Bestell-Nr.: 464, Fr. 29,00 zu beziehen bei: www.sbbhistoric.ch



Outlook 2006: Download on www.gwec.net – publications.